

Hintergrundgedanken zu Hirtenaufgaben

- Schafe brauchen Schutz und Pflege. Sie leben in einer Herde, nicht allein. Sie sind schreckhaft und geraten schnell in Panik. Schafe fühlen sich sicher, wenn ein Hirte da ist
- Ein Hirte sorgt für Futterplätze (in Israel ist viel Steppe und Wüste, nicht überall saftige Weiden), er sucht frische Wasserstellen für die Schafe – (Wasser aus stehenden Gewässern oder schmutziges Wasser kann die Tiere krank machen)
- Er geht den Schafen voraus, achtet darauf, dass alle Schafe mitkommen – die Wege dorthin sind oft lang und beschwerlich bergauf; Wenn sich ein Schaf verirrt, findet es den Weg nicht selbst zurück – es muss vom Hirten gesucht und zur Herde zurückgebracht werden
- Der Hirte ist Tag und Nacht, bei jedem Wetter für seine Schafe da.
- Der Hirte merkt, wenn ein Schaf krank ist und versorgt es dann.
- Er schützt die Schafe vor Feinden (z.B. Wölfen, Bären, Löwen, vor Dieben...); achtet darauf, dass sie keine giftigen Pflanzen auf dem Weideplatz fressen;
- Der Hirte hat eine gute Beziehung zu den Schafen: die Tiere kennen den Ruf ihres Hirten...)